



Neuer History-Schmöker »Bozzetto«

## Kunst-Krimi um Michelangelo

**Der History-Roman „Bozzetto“ schildert die Odyssee eines Michelangelo-Bildes.**

**History.** 1543: Michelangelo beginnt mit seiner Arbeit am *Jüngsten Gericht* für die Sixtinische Kapelle in Rom. Der Entwurf, ein sogenannter „Bozzetto“, enthält bereits alle Elemente des später weltberühmten Freskos. Zwölf Jahre bleibt die Holztafel in den Archiven des Vatikans, bis ihn Kardinal Farnese verschenkt – an Vittoria Colonna, Michelangelos ehemalige Geliebte und Muse.

Von da an wechselt der „Bozzetto“ über die Jahrhunderte immer wieder seinen Besitzer – mächtige Königinnen und Könige, Großinquisitoren, Revolu-

tionäre – bis er 1944 in Paris in die Hände der Nazis fällt. Ihnen, wie auch allen zuvor, die seine ihm innewohnenden Kräfte und Mächte nutzen wollten aus Gründen der Habgier und Machtbesessenheit, bringt er Unglück, Tod, Verderbnis. Liegt ein „Fluch“ auf Michelangelos Werk?

**Autoren-Duo schrieb 600 Seiten History**

*Bozzetto* heißt der neue, fast 600 Seiten starke History-Roman von Hermann Alexander Beyelers – bekannter Schweizer Sammler und Galerist – und Gerd J. Schneeweis, dem in Oberösterreich lebenden Juristen und Autor, der den „Bozzetto“ immerhin als sein „Lebensthema“ erachtet.